

Teilrevision des Steuergesetzes per 1. Januar 2018: Fragebogen zur Vernehmlassung

Vernehmlassungsteilnehmer / in:

Name / Organisation: CSP OW

Adresse: Laubligenstrasse 3, 6055 Alpnach

Kontaktperson: Leo Spichtig

Telefon: 079 233 98 16

E-Mail: leo.spichtig@bluewin.ch

Datum: 22.2.2017

Wichtige Hinweise:

1. Die Vernehmlassungsfrist dauert **bis 17. März 2017**.
2. Um die Verarbeitung der Antworten zu erleichtern, sind wir um die Retournierung des ausgefüllten Fragebogens per Mail an finanzdepartement@ow.ch im Word-Format sehr dankbar.
3. Konkrete Änderungsvorschläge zu den einzelnen Punkten können Sie unter den "Bemerkungen" bei der jeweiligen Frage aufführen.

Im Namen des Finanzdepartements danken wir für Ihre wertvollen Rückmeldungen.

Finanzdepartement Obwalden
St. Antonistrasse 4
6060 Sarnen
041 666 62 58
finanzdepartement@ow.ch

I. AUSGANGSLAGE UND ZIELE DER TEILREVISION DES STEUERGESETZES AUF 1. JANUAR 2018

1.1	Der Regierungsrat schlägt vor, die Vorlage in zwei separate Nachträge aufzuteilen. Dabei soll der erste Nachtrag dem Volk zur Beurteilung vorgelegt werden und für den zweiten Nachtrag empfiehlt er das fakultative Referendum. Begrüssen Sie diesen Vorschlag des Regierungsrats (vgl. Kapitel I und IV)?	<input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Bemerkungen		

II. REVISIONSPUNKTE ERSTER NACHTRAG

2.1	Unterstützen Sie eine Beschränkung des Abzugs für berufsbedingte Fahrkosten auf Fr. 5 000.- (vgl. Kapitel II, 5.2)?	<input checked="" type="checkbox"/> JA vgl.Bem. <input type="checkbox"/> NEIN
Falls nein	Was schlagen Sie vor? Weitere Berechnungsvorschläge mit anderen Gesamtabzügen, alternativen km-Entschädigungen Vergleich Bemerkungen am Schluss.	
Bemerkungen		
2.2	Sind Sie einverstanden, dass der Schlüssel in Art. 4 des Gesetzes über die Förderung des öffentlichen Verkehrs auf gerundet 60% Kanton und 40% Gemeinden angepasst wird (vgl. Kapitel II, 5.3)?	<input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Falls nein	Was schlagen Sie vor?	
Bemerkungen		

III. REVISIONSPUNKTE ZWEITER NACHTRAG

3.1	Sind Sie mit den Anpassungen an das übergeordnete Recht einverstanden (vgl. Kapitel III, 6.)?	<input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Bemerkungen		

3.2.	Begrüssen Sie die Möglichkeit, dass bei Juristischen Personen der Gewinnsteuersatz auf Antrag erhöht werden kann (vgl. Kapitel III, 7.)?	<input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Bemerkungen		
3.3	Sind Sie mit den Präzisierungen und Vereinfachungen einverstanden (vgl. Kapitel III, 8.)?	<input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Bemerkungen		

IV. WEITERE BEMERKUNGEN

Bemerkungen zu 1.1.:

Die CSP OW begrüsst die Bemühungen des RR Einnahmen zu steigern. Auch mit einem wo immer möglichen sparsamen Umgang mit den Ausgaben sind wir einverstanden, sofern auch hier eine gerechte soziale Lösung angestrebt wird und nicht auf Kosten der sozial Schwächeren ausgetragen wird.

Prinzipiell muss man sich immer die Frage der Opfersymmetrie stellen. Und da stellt sich bald einmal die Frage ob es nicht besser wäre eine allgemeine Steuererhöhung in Betracht zu ziehen. Ansonsten gibt es immer ein grösseres Flickwerk, welches schlussendlich auch Ressourcen braucht. (Unendlich lange Diskussionen, Partialinteressen, Spezialformulierungen.. etc...)

Bemerkungen zu 2.1.:

Diese Frage kann nicht mit einem klaren Ja oder Nein beantwortet werden. Inhaltlich geht es auch wieder um die in 1.1. aufgeführte Problematik. So würde uns folgende Fragen interessieren:

- a) Welche Einkommensschichten werden vor allem bei einem Fahrkostenabzug von 3000.- 4000.- ,5000.-, 6000.- , 7000.- 8000.- sFr. betroffen.
- b) Wie würde es aussehen wenn generell nur 60 Rp/km oder 50 Rp/km berechnet werden dürften.
- c) Wie würde es aussehen wenn man den km-Abzug auch auf die gefahrenen km differenziert. (Zum Beispiel bis 3000.- 70 Rp/ km, bis 4000.- 65Rp/km... etc.

Allgemeine Bemerkung: Eine Regelung, welche die Ökologie, Lebensqualität und den Umweltschutz fördert ist zu favorisieren wie auch Bestrebungen ortsnaher Arbeitsplätze zu schaffen.